



**Antworten der  
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)  
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)  
auf die Fragen des Instituts Bauen und Umwelt e.V. (IBU)**

Die Bereiche Bauen, Wohnungsbau und Energieeffizienz genießen bei CDU und CSU höchsten Stellenwert. Wir wollen unter anderem, dass in der kommenden Wahlperiode 1,5 Millionen Wohnungen von 2017 – 2021 in Deutschland neu gebaut werden: Das bedeutet eine Steigerung um 50 Prozent gegenüber heute.

Wir werden zudem den Neubau von Mietwohnungen steuerlich fördern und dafür die degressive AfA für einen begrenzten Zeitraum wieder einführen.

Die energetische Gebäudesanierung werden wir ebenfalls steuerlich fördern und dadurch zusätzliche Anreize für die Bautätigkeit, den Wohnungsmarkt und die Energieeffizienz schaffen.

Das nachhaltige Bauen ist uns ein zentrales Anliegen. Wir wollen, dass der Bund den Beitrag seiner Gebäude zu einer nachhaltigen Entwicklung weiter aktiv gestaltet und damit im besonderen Maße seiner Vorbildfunktion im nachhaltigen und energieeffizienten Bauen gerecht wird.

Bereits 2001 wurde der erste Leitfaden Nachhaltiges Bauen des Bundes entwickelt. Mit dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude steht ein zum Leitfaden Nachhaltiges Bauen ergänzendes ganzheitliches quantitatives Bewertungsverfahren zur Verfügung. Dabei wird umfassend der gesamte Lebenszyklus von Gebäuden betrachtet.

Mit Hilfe dieses transparenten, objektiv nachvollziehbaren Bewertungssystems wird von der Bundesregierung der nachhaltige Planungsansatz zielgerichtet umgesetzt. Er wird damit auch seiner Vorbildfunktion gerecht. Das vorhandene Bewertungssystem sollte jedoch stetig überprüft, aktualisiert und fortgeschrieben werden.

Für eine belastbare Bewertung sind umwelt- und gesundheitsbezogene Informationen zu Bauprodukten unverzichtbar. Umwelt-Produktdeklarationen liefern die dafür wesentlichen Informationen.

Wir begrüßen die eigenverantwortliche und freiwillige Entwicklung transparenter Umwelt-Produktdeklarationen für Bauprodukte durch die Baustoffindustrie.

Die auf europäischer Norm basierenden Umweltproduktdeklarationen bieten so ein geeignetes Informationsformat, um Umwelt- und Gebrauchsinformationen für die Baubranche auszuweisen.